

Wahnsinn

F#m

Für wahr es ändern sich mal wieder die Zeiten

F#m

Das Volk lernt erneut im gleichen Takt zu schreiten

E

C#m

Die Propagandamaschinerie läuft an

F#m

Die Rhetorik wird härter und man kann wieder spüren

F#m

Wie tief der Faschismus die Gesellschaft durchdringt

F#m

E

Und wie schnell er hier wieder an Land gewinnt

C#m

Wie leicht werden Pflicht und Ehre relevant

F#m

Auf einmal spricht man wieder vom Vaterland

F#m

Die einfachsten Formeln sie funktionieren

F#m

Noch immer um Massen zu mobilisieren

E

Ein paar alte Ängste nach und nach schüren

C#m

F#m

Den Feind erkannt und bereit ihn zu eliminieren

F#m

Da sitzen sie in ihren Stammtischkneipen

F#m

In Schützen und auch in Kulturvereinen

E

C#m

Der Biedermann der Asylant der Sozialist

F#m

In jedem hier steckt ein kleiner Faschist

Bm

Am

G

Es ist und bleibt der alte Wahnsinn der sie treibt

F#m

D

Ein paar Vorurteile reichen für die Wahl in Freund und Feind

Am

G

Immer wenn die Balance verlieren zwischen Intellekt und Instinkt

F#m

Sind wir bereit einen Krieg zu führen

F#m

Für wahr es ändern sich mal wieder die Zeiten

F#m

Doch einiges scheint immer gleich zu bleiben

E

C#m

Die Ignoranz als Teil einer Identität

F#m

Die einzig nur sich selbst als Maßstab versteht

F#m

Das Kleingruppendenken steckt uns in den Genen

F#m

E

Großstädte produzieren die einsamsten Seelen

C#m

Es wird immer wieder neue Kriege geben

Bm

Am

Auch wenn wir komplizierte Sprachen haben

G

F#m

Wir bleiben Affen die gern Auto fahren

D

Am

G

Und wenn bei all dem Wahnsinn der Verstand ganz allmählich resigniert

F#m

Braucht hier keiner mehr nach Moral zu fragen